5.4 workshop-Konzeptionen

1. AUF GUTE NACHBARSCHAFT – … FÜR EINEN OFFENEN UMGANG MIT UNSEREM POLNISCHEN NACHBARN

> ZIELGRUPPE / GRUPPENGRÖSSE 20 erwachsene Teilnehmende **> DAUER** 2,5 Stunden

> ZEIT	> THEMA/INHALTE	> METHODE	> MATERIAL/VORBEREITUNG
17:00 UHR **(20 min)**	**Begrüßung / Kennenlernen / Angebot und Erwartungen an das Seminar** ➢ **Das Anliegen des Seminars wird vorgestellt** (unter der Fragestellung: Warum einen Workshop zu diesem Thema?) ➢ **Die Referentinnen bzw. Referenten stellen sich vor** (was ist ihre biographische, professionelle Bindung an das Thema) ➢ **Die Ziele des Seminars werden vorgestellt** (was wurde vorbereitet, was ist das „Angebot" an die Teilnehmenden, was ist das „Lernziel" des Seminars) ➢ **Vorstellungsrunde der Teilnehmenden** (Vorwissen, Erwartungen an das Seminar etc.) ➢ **Abgleich der Erwartungen mit dem Programm** (an welcher Stelle werden entsprechende Fragen beantwortet, was übersteigt die Möglichkeiten des Seminars, wo kann evtl. auf besondere Wünsche eingegangen werden)	**Auf und Ab, Reihen und Haufen, Barometer**	Stuhlkreis Flipchart oder Präsentation Liste mit Fragen
17:20 UHR **(40 min)**	**Assoziativer Einstieg – Problemwahrnehmung und Austausch untereinander** ➢ Methode „Bilder von und über Polen" (unter der Fragestellung: Was wird in Ihrem Bekanntenkreis mit Polen verbunden?)	**Bildermethode** > offene Fragestellung hinsichtlich positiver oder auch negativer Assoziationen – also keine direkte Frage nach Polenfeindlichkeit _ > dennoch spezifisch hinsichtlich des Fokus auf das direkte Umfeld	Bilder- und Zitatesammlung, evtl. Flipchart, um Nennungen mitzuschreiben
18:00 UHR **(10 min)**	**Pause**	–	–
18:10 UHR **(20 min)**	**Input (von der gefühlten Statistik zum Realitätsabgleich)** ➢ **bspw. Polenfeindlichkeit in der Grenzregion, siehe Broschüre „Probleme mit Polen? Polenbezogene Ressentiments in Vorpommern" der RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V.**	–	Evtl. Beamer
18:30 UHR **(10 min)** **(5 min)**	**Auswertung** ➢ **Murmelrunde** (Austauschmöglichkeit mit den Platznachbarn zu den Fragestellungen: Wie wirken diese Informationen auf Sie? Was stimmt sie nachdenklich? Was hat Sie überrascht?) ➢ oder Übergang zur offenen **Diskussion**	–	–
18:45 UHR **(30 min)**	**… alternativ:** **Methode „Argumentieren gegen Polenfeindlichkeit"** ➢ **Wie reagiere ich, wenn ich innerhalb meines Umfeldes mit polenfeindlichen Parolen konfrontiert werde?** (Nur eine Parole aus der Methode in Kleingruppenarbeit bearbeiten lassen, Auswertung im Plenum – eine Gruppe stellt vor, die anderen ergänzen. Fragestellung auf der Metaebene: Wie leicht oder schwierig ist es, gegen Vorurteile zu argumentieren?)	Argumentieren gegen Polenfeindlichkeit	Parolen Stapel Gegenargumente Flyer
19:15 UHR **(15 min)**	**Abschluss und Feedback** „Wie hat es mir gefallen?" (Was war „Neu?", „Überraschend?", „Hilfreich?", „Motivierend?")	**Barometer**	–
19:30 UHR	**Schluss**	–	–

5.4 workshop-Konzeptionen

2. ARGUMENTIEREN GEGEN POLENFEINDLICHE SPRÜCHE

> ZIELGRUPPE / GRUPPENGRÖSSE 20 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren **> DAUER** 3 Stunden

> ZEIT	> THEMA/INHALTE	> METHODE	> MATERIAL/VORBEREITUNG
8:30 UHR **(20 min)**	**Begrüßung / Kennenlernen / Angebot und Erwartungen an das Seminar** ➢ **Das Anliegen des Seminars wird vorgestellt** (unter der Fragestellung: Warum einen Workshop zu diesem Thema?) ➢ **Die Referentinnen bzw. Referenten stellen sich vor** (was ist ihre biographische, professionelle Bindung an das Thema) ➢ **Die Ziele des Seminars werden vorgestellt** (was wurde vorbereitet, was ist das „Angebot" an die Teilnehmenden, was ist das „Lernziel" des Seminars) ➢ **Vorstellungsrunde der Teilnehmenden** (Vorwissen, Erwartungen an das Seminar etc.) ➢ **Abgleich der Erwartungen mit dem Programm** (an welcher Stelle werden entsprechende Fragen beantwortet, was übersteigt die Möglichkeiten des Seminars,	> kurze Vorstellungsrunde > oder Auf und Ab, Reihen und Haufen, Barometer	Stuhlkreis/Tische im U Flipchart oder Präsentation Liste mit Fragen
8:50 UHR **(5 min)** **(20 – 25 min)** **(15 min)**	**Problemwahrnehmung und Austausch untereinander** • **Input: Polenfeindlichkeit in Zahlen und Fakten** (unter der Fragestellung: Wie äußert sich das Problem?) Anregungen siehe Broschüre „Probleme mit Polen? Polenbezogene Ressentiments in Vorpommern" der RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. • **Erfahrungsberichte und Austausch** ➢ Wo begegnen Ihnen polenfeindliche Ressentiments / Sprüche (unter Kolleginnen und Kollegen, auf der Straße, Nachrichten, …) ➢ Was finden Sie hilfreich, um bei diskriminierenden Äußerungen einzuschreiten? (eigene Haltung, Information, das richtige Setting, Unterstützung, …) ➢ Was sind Ihre Forderungen / Wünsche hinsichtlich des Problems? Was sollte getan werden? • **Film** bspw. „Kein Austausch, keine Kommunikation" zu Löcknitz	> Offene Diskussion im Plenum > oder strukturierter Austausch über Methode „Musikstühle" mit angepassten Fragen	Flipchartpapier und Stifte Beamer, Internet
9:35 UHR **(15 min)**	**Pause**	–	–
9:50 UHR **(5 min)**	**Argumente und Argumentationstechniken gegen Polen** ➢ **Input: Einführung in Rassismus** (bspw. mit dem Flyer „Rassismus. Was ist das? Was geht mich das an? Was kann ich dagegen tun?" der Amadeu Antonio Stiftung) ➢ **Input: konkreter Bezug auf polenfeindliche Ressentiments**	Argumentieren gegen Polenfeindlichkeit	Tafel Parolen Stapel Gegenargumente Flyer
10:40 UHR **(15 min)**	**Pause**	–	–
10:55 UHR **(15 min)** **(15 min)**	**Abschlussrunde** ➢ **Handlungsmöglichkeiten** (in Bezug auf die möglicherweise gemeinsam herausgearbeiteten Problemstellungen vor Ort; welche weiteren Angebote / Materialien stehen zur Verfügung; welche anderen erfolgreichen Projekte können beispielgebend sein, etc.) ➢ **Feedback** Auswertungsrunde anhand der Fragen: • Was nehme ich mit? • Was war nicht gut?	Evtl. Power Point Präsentation	Präsentation Evtl. Beamer
11:30 UHR	**Schluss**	–	–

5.4 workshop-Konzeptionen

3. WER BIN ICH? WER BIST DU? VORURTEILE ÜBEREINANDER.

> ZIELGRUPPE / GRUPPENGRÖSSE 8- bis 10 jährige Kinder **> DAUER** 2,5 Stunden

> ZIEL individuelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen

> ZEIT	> THEMA/INHALTE	> METHODE	> MATERIAL/VORBEREITUNG
10:00 UHR **(20 min)**	**Begrüßung / Kennenlernen / Einstieg** ➢ **Die Referentinnen bzw. Referenten stellen sich vor** ➢ **Runde zum Kennenlernen** Name und ein Satz unter einer Fragestellung, wie: „Was finde ich cool?“ oder: „Was macht mich wütend?“		
10:20 UHR **(5 – 7 min)**	**Warming Up** • Methode „Sałatka owocowa (Obstsalat)“	Sałatka owocowa (Obstsalat)	Musikabspielmöglichkeit
10:30 UHR **(110 min)**	**Methode „Mein Land – Dein Land“** Moderierte Diskussion und Auswertung der Bilder	Mein Land – Dein Land	20 x Packpapier Stifte
12:20 UHR **(10 min)**	**Abschluss und Feedback (nonverbal)** Alle Teilnehmenden stehen in einem Kreis, dabei werden Fragen gestellt, die mit Zustimmung oder Ablehnung beantwortet werden können. Bei Zustimmung gehen die Teilnehmenden einen (oder mehrere) Schritte in den Kreis, bei Ablehnung bleiben sie stehen. • Die Fragen sollten sich auf Bereiche konzentrieren, wie: „Spaß“, „ob man etwas neues gelernt hat?“, „ob es interessant war?“, „ob es langweilig war?“ oder „ob man sich weiter mit dem Thema beschäftigen möchte?“ • Dabei kommen sich die Teilnehmenden immer näher und erhalten dadurch ein Gefühl etwas zusammen „erlebt“ zu haben.		Vorbereitete Fragen
12:30 UHR	**Schluss**	–	–